



Duale Ausbildung TOP 5.1

Frau Doreen Rach
Betriebsleiterin

Duale Ausbildung bei DeKiTa

Modellvorhaben der Landesregierung – Qualifizierung im Rahmen einer verkürzten dualen Ausbildung zu ausgebildeten Fachkräften

- Schulische, duale Ausbildung nach dem Schulgesetz an einer 3 jährigen Berufsfachschule
- Landesspezifischer Berufsabschluss als staatlich geprüfte Fachkraft für Kindertagesstätten
- Kooperationsvereinbarung zwischen der Berufsfachschule Halle und DeKiTa
- schulische Ausbildung in Kopplung mit berufspraktischen Einsätzen
- Ausbildungsvoraussetzung:
 - Realschulabschluss oder gleichwertig
 - Erweitertes Führungszeugnis
 - Körperliche, geistige und persönliche Eignung
 - Maximalalter 25 Jahre (Ausnahmen möglich)
- Schaffung ab 01.08.2016 von 5 Stellen für Azubis

Duale Ausbildung bei DeKiTa

Umsetzung

- schulische Ausbildung in Kopplung mit berufspraktischen Einsätzen
Ausbildungsorte Einrichtungen Rasselbande (Ortsteil Nord) und Fuchs & Elster (Ortsteil Roßlau)
- 3 Tage pro Woche an der Berufsfachschule und 2 Tage Arbeit in ihrer KiTa. Während der Ferienzeit sind sie vollständig in der KiTa eingesetzt.
- 2.520 Unterrichtsstunden an der Berufsfachschule und 2.400 Zeitstunden praktische Tätigkeit in der Kindertageseinrichtung
- In der Praxisphase ist ein Einsatz in allen 3 Altersgruppen (Krippe / Kindergarten / Hort) vorgesehen.
- Es findet in den Einrichtungen der DeKiTa eine Praxisanleitung durch Mentorinnen statt. Diese sind stundenweise freigestellt.
- Anstellung über 22,75 Stunden nach TVöD SuE - Tarifvertrag für Praktikantinnen und Praktikanten

Das Bewerbungsverfahren ist bereits abgeschlossen.

Duale Ausbildung bei DeKiTa

- Der Abschluss an der Berufsfachschule wird dem DQR-Niveau 4 zugeordnet.
- Einsatz nach Abschluss in den Tätigkeitsbereichen einer, allerdings mit den Einschränkungen:
 - Altersbereich von 0 bis 14 Jahren und
 - nur auf den Bereich der Kindertagesbetreuung / Tagespflege
- Weiterqualifizierung zur staatlich anerkannten Erzieher/-in angestrebt
- 3 jährige Verpflichtung zur Weiterbeschäftigung nach Abschluss der Ausbildung
- Anteilige Anrechnung auf den Mindestpersonalschlüssel zur Finanzierung der Ausbildungsvergütung (während ihrer Anwesenheit mit bis zu 0,5 VK als Hilfskräfte angerechnet)

Duale Ausbildung bei DeKiTa

Dekita bildet selbst aus

KINDERBETREUUNG Dessauer Eigenbetrieb sieht in der dualen Berufsausbildung der Erzieher die Zukunft und gehört deshalb zu den ersten, die das praktizieren.

VON SYLKE KAUFHOLD

MODELLVORHABEN

DESSAU/MZ – Die Reihen der Erzieherinnen und Betreuerinnen in den Kindereinrichtungen des Dekita-Eigenbetriebes verjüngen sich. Fünf Auszubildende nehmen am 1. August ihre Arbeit auf. Sie haben einen Ausbildungsvertrag mit dem Eigenbetrieb geschlossen. Ein Novum: Denn bisher war die Ausbildung zur Erzieherin in Sachsen-Anhalt eine durchweg schulische ohne Vertiefung und mit fünf Jahren Dauer höchst mangelhaft. Wer an einer privaten Berufsfachschule lernt, muss sogar dafür bezahlen.

„Wir halten eine Reform der Erzieherausbildung in Sachsen-Anhalt für dringend notwendig“, sagt Dekita-Leiterin Doreen Rach. Die fünf Jahre, einschließlich der vorgeschalteten Ausbildung zum Kinderpfleger oder Sozialassistenten, sind viel zu lange. „Durch das fehlende Entgelt in der Ausbildungszeit können es sich viele junge Leute einfach nicht leisten, diesen Beruf zu lernen. Unser Ziel war es deshalb immer schon, eine duale Erzieher-Ausbildung zu initiieren, wie es in Baden-Württemberg und Nordrhein-Westfalen schon lange üblich ist.“

Sachsen-Anhalt hat dafür jetzt den ersten Schritt getan und ein dreijähriges Modellvorhaben initiiert, bei dem die Teilnehmer zur

Realschulabschluss ist Voraussetzung

Bewerber für das Modellvorhaben „Ausbildung zur Fachkraft für Kindertagesstätten“ sollten nicht älter als 25 Jahre sein (Ausnahmen sind möglich) und den Realschulabschluss haben. Des Weiteren ist für die Bewerbung der Schule ein erweitertes Führungszeugnis des Einwohnermeldeamtes vorzulegen.

Der Ausbildungsvertrag wird zwischen dem Träger der Kinderein-

richtung und dem Auszubildenden abgeschlossen. Bewerbungen nimmt die Berufsschule noch bis zum 25. Mai entgegen. Das Modellvorhaben läuft noch bis zum Jahr 2017.

Kontakt für weitere Nachfragen: Berufsbildende Schulen V Halle, Standort Rainstraße, Telefon 0345/ 521650 oder per E-Mail an sekretariat@pbs5-halle.de

Staatlich geprüften Fachkraft für Kindertagesstätten ausgebildet werden. Eine „abgespeckte“ Erzieherausbildung für den Kita-Bereich“, wie Doreen Rach erklärt.

Auftakt für das Modellprojekt war bereits 2015: „Das haben wir zu spät mitgekriegt“, erklärt Doreen Rach, dass Dessau-Roßlau

größter Träger von Kindertageseinrichtungen erst 2016 im Boot ist. Und findet, dass das Land dieses Vorhaben viel zu wenig bewirbt. „Viele wissen gar nicht, dass es das gibt.“

„Die Azubis sind fest in die Teams integriert.“

Doreen Rach
Leiterin Dekita

Das Interesse an dieser neuen Ausbildungsform ist bei den jungen Leuten jedenfalls groß. Mehr als 20 Bewerbungen gingen bei Dekita ein. „Über die Hälfte kam von

Abiturienten“, staunt Rach und sieht darin den Beweis für die Attraktivität. „Wir waren sehr angenehm überrascht von der Qualität

der Bewerber und sind bereit, auch 2017 wieder welche einzustellen.“ Für die Betriebsleiterin ist dieser Weg auch eine gute Möglichkeit für Personalaufwuchs im eigenen Haus zu sorgen. Die große Praxis-

nähe – wöchentlich zwei Tage sowie während der Ferienzeit – erhöht nach Meinung Rach die Qualität der Ausbildung. „Die Azubis sind in die Teams integriert, sind dort also feste Größen und gehören dazu, auch das sehe ich als großen Vorteil.“ Vergütet wird die Arbeit der Azubis von Dekita mit 800 Euro brutto im Monat.

Ausbildungsorte werden die Kita „Rasselbande“ in Dessau und die Kita „Fuchs und Elster“ in Roßlau sein. Dort wird es jeweils Mentorinnen geben, die den Azubis zur Seite stehen. Der theoretische Teil der dreijährigen Ausbildung findet an der Berufsbildenden Schule V in Halle statt. Die Tätigkeit der Absolventen wird eingeschränkt auf die Tagesbetreuung in der Altersgruppe 0 bis 14 sein, denn die Lehrinhalte Heimbetreuung, soziale Arbeit oder Elternarbeit werden ausgespart. Seitens des Dekita wird den Absolventen aber nahe gelegt, eine einjährige Weiterbildung zum Staatlich anerkannten Erzieher anzuschließen. Die dann deutschlandweit anerkannt wird.

Das Modellvorhaben wird nach Abschluss seiner dreijährigen Laufzeit im Jahr 2017 vom Land evaluiert. Abhängig von der Erfolgsquote der Absolventen soll dann entschieden werden, ob diese duale Ausbildungsform dauerhaft in Sachsen-Anhalt angeboten wird.



**Vielen Dank
für Ihre Aufmerksamkeit!**